



Zur Mitgliederversammlung der Bundes-GEDOK in Frankfurt am Main vom 28.-30.10.2022

Von Hiltrud Preuß, Vorsitzende der GEDOK Brandenburg e.V.

In diesem Jahr trafen sich die Delegierten der 23 Regionalgruppen zur Bundesversammlung der GEDOK in Frankfurt am Main vom 28. bis 30. Oktober. Auf der Tagesordnung standen neben den einzelnen Berichten der Präsidentin und ihrer Stellvertreterinnen auch die Berichte der Schatzmeisterin und der verschiedenen Fachbeirätinnen.

Für Brandenburg waren Hiltrud Preuß, Christina Köster, Dorit Trebeljahr vom Landesvorstand und Christine Düwel als Fachbeirätin außerhalb des Bundesvorstands dabei.

Es wurden Themen, wie 100 Jahre GEDOK in 2026, Finanzen der Bundes-GEDOK oder die vorbereiteten Jury-Leitfäden für die einzelnen Sparten lebhaft diskutiert. Für die sehr hilfreichen Jury-Leitfäden, wird die Bundes-GEDOK auf ihrer Seite einen Link einrichten, von dem aus die Leitfäden herunter geladen werden können. <https://gedok.de/>

Das bevorstehende 100jährige Gründungsjubiläum in 2026 lag allen sehr am Herzen, denn wenn dieses Fest gebührend gefeiert werden soll, müssen jetzt die Gelder beantragt, die Räume geklärt und die Konzepte zusammengestellt werden. Einstimmigkeit bestand darin, dass eine zentrale Veranstaltung in Berlin stattfinden soll.

Die Frankfurter Regionalgruppe zauberte gemeinsam mit der Bundes-GEDOK eine Veranstaltung und ein Rahmenprogramm, das unglaublich professionell, liebevoll und sehr großzügig war. Nach einer herzlichen Begrüßung durften wir bei der Ausstellungseröffnung zu Caesar`s Salad im historischen Rathaus der Stadt Frankfurt die Arbeiten der Frankfurter GEDOK Mitglieder erleben.

In den inspirierenden Räumen des Kunstvereins Familie Montez unterhalb der Honsellbrücke fand die zweitägige Tagung statt. Neben den vielen Gesprächen mit den Delegierten aus den unterschiedlichen Regionalgruppen standen die Neuwahlen rund um Vorstand und den Vorsitz der Bundes-GEDOK auf dem Programm. Die langjährige Präsidentin PD Dr. Ursula

Toyka wurde mit stehenden Ovationen verabschiedet. Ihr ist ganz herzlich für die geleistete Arbeit zu danken.

Die mit überragender Mehrheit neu gewählte Präsidentin Beatrice Portoff, stellte in ihrer Antrittsrede die nach wie vor wichtigen Themen, wie kontinuierliche Förderung und Ausstellungsvergütung in den Mittelpunkt. Der GEDOK Brandenburg ist sie bekannt als Mitglied des Vorstands des „International Women's Club Frankfurt e.V.“ der in diesem Jahr Gerlinde Förster mit dem Elisabeth-Norgall-Preis ausgezeichnet hat.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde dann am Sonntag auch ein neuer Bundesvorstand gewählt. Die GEDOK Brandenburg ist mit Christine Düwel als Bundesfachbeirätin Bildende Kunst nun im neuen Vorstand vertreten. Herzlichen Glückwunsch!